

# Inhalt

Einleitung: Literaturgeschichte und Reichsidee . . . . .	1
1. ‚Das neue Bild vom Alten Reich‘ in der Geschichtswissenschaft	4
2. Reichsbewusstsein und literaturwissenschaftliches Konzept . . .	24
Kapitel 1: Reich als Kontext . . . . .	37
1. Reisen in ‚Deutschland‘ . . . . .	37
2. Politische Lebenswelt: Goethes Karriere im Alten Reich . . . . .	51
3. Dichtung auf Reichsgrund? . . . . .	63
3.1 Kontextsuggestion: Schillers <i>Räuber</i> und die deutsche Republik . . . . .	63
3.1.1 Bausteine eines Mythos: Despot, Rebell, Flucht . . .	63
3.1.2 Karl Moors ‚deutsche Republik‘ . . . . .	71
3.1.3 Schauplatz ‚deutsches Reich‘ . . . . .	77
3.2 Die Macht der Bilder: Jean Pauls Reichsmetaphorik . . . . .	85
Kapitel 2: Reich als Text . . . . .	92
1. Verrechtlichung der Reichsidee . . . . .	92
2. ‚Reichspublicistik‘ und Nationalliteratur . . . . .	98
2.1 Appelle zur Eintracht: Hermannsdichtung aus dem Geist der ‚Reichspublicistik‘? . . . . .	98
2.1.1 Hermannsmythos und Reichsbewusstsein . . . . .	98
2.1.2 Hermannsdichtung im Kontext des Österreichischen Erbfolgekriegs . . . . .	108
2.1.3 Hermannsdichtung nach 1763 . . . . .	127
2.1.4 Hermannsdichtung am Ende des Alten Reichs . . . . .	130
2.2 Deutsche Art und Kunst: Reichsverfassung und Ästhetik	133
2.2.1 Originalkunst und Nationalcharakter . . . . .	135
2.2.2 Die Puppe Karls des Großen . . . . .	149
2.3 Philosophie des Faktischen: Die ‚Reichspublicistik‘ im Frühwerk Herders . . . . .	151
2.3.1 Historiographie und Wissenschaft . . . . .	151
2.3.2 ‚Idiotistische‘ Geschichtsschreibung . . . . .	164

2.3.3	Die Göttinger Preisschrift von 1774	172
2.3.4	Herders Deutschlandbegriff oder: ‚Das Reich spricht deutsch‘	178
2.4	Dramatisches irregulare aliquod corpus: Reichsvariationen in Goethes <i>Götz von Berlichingen</i>	186
2.4.1	Goethes Studium des Reichsrechts	186
2.4.2	Götz und Weislingen	197
2.4.3	Kaiser ohne Reich	199
2.4.4	Reich ohne Kaiser	202
2.4.5	Kaiser und Reich	204
2.4.6	Schönes Monstrum	209
2.5	Götz-Nachfolge: Populäre Dramen zwischen Territorial- und Reichspatriotismus	211
3.	Staatengleichgewicht und europäische Kultur	220
3.1	Patriotismus und Kosmopolitismus: Wielands Bild vom Alten Reich vor 1789	224
3.1.1	<i>Einleitung in die Kenntniß der itzigen Staaten</i> (1758) und <i>Der goldne Spiegel</i> (1772)	227
3.1.2	Kühler und heißer Patriotismus: Reichskultur zwischen Abderitentum und Kosmopolitismus	235
3.1.3	<i>Deutschland im höchsten Flor wenn es nur will</i> (1780/1786)	244
3.2	‚Deutsche‘ und ‚Europäische Freiheit‘ bei Schiller	249
3.2.1	Universalgeschichte als Philosophie der Evolution	250
3.2.2	Bonum-durch-Malum: Altes Reich und Schillers ‚Historiodizee‘	254
3.2.3	Die ‚deutsche Freiheit‘ in der Geschichte	257
Kapitel 3:	Literarische Reichsinstitutionen?	266
1.	Nationaltheater und föderale Nation	266
2.	Wielands <i>Teutscher Merkur</i> und die ‚Reichsöffentlichkeit‘	275
3.	Das Heilige Griechische Reich deutscher Nation: Herders Institut für den Allgemeingeist	288
3.1	Die Traditionswahl ‚Griechenland‘	291
3.2	Herders Kulturpolitik	300
3.3	Der Institutsplan	307

Kapitel 4: Wir und nicht Sie. Revolutionswahrnehmung und Reichskontrast .....	309
1. Schiffbruch mit Zuschauer: Die Perspektive aus dem Reich ..	313
1.1 Wielands <i>Theatrum revolutionis</i> und der sichere Platz im Reich .....	313
1.1.1 Theatralität und Distanz .....	314
1.1.2 Politische Religion und Reichstradition .....	319
1.2 Herders <i>Experimentum revolutionis</i> und die höhere Haushaltung der Dinge .....	322
1.3 Politik als Beruf: Goethes literarischer Kampf gegen den politischen Dilettantismus .....	326
2. Wielands Verfassungspatriotismus in der Vorrede zum <i>Historischen Calender für Damen</i> (1792) .....	334
3. Reichszerfall und Formgewinn .....	344
Kapitel 5: Abgesänge und Arbeit am Mythos .....	365
1. Schein und Sein .....	365
2. Krisis und brüchige Utopie .....	375
2.1 Wielands Traum von einem modernen Reichsstaat in den <i>Gesprächen unter vier Augen</i> .....	375
2.1.1 <i>Was ist zu thun?</i> Apokalypse und pragmatische Reichspolitik .....	376
2.1.2 <i>Träume mit offenen Augen</i> : Von offener Verfassung zur gestalteten Verdichtung .....	381
2.2 <i>Translatio pacis</i> in Goethes <i>Märchen</i> .....	390
2.2.1 Die politische Bedeutung der Roentgen-Schreibtische .....	394
2.2.2 Friedensreich mit Fragezeichen .....	397
2.3 Die ‚Einungsutopie‘ im <i>Wälhelm Tell</i> oder die verpasste Reichsreform .....	401
2.3.1 Ideal und Gegenwart: <i>Wälhelm Tell</i> und der <i>Graf von Habsburg</i> .....	401
2.3.2 Demokratische Reichsromantik? .....	407
3. Das Rad der Fortuna .....	430
3.1 Spiegel der Reichskrise: Schillers <i>Wallenstein</i> -Trilogie ....	430
3.1.1 Die Wiederkehr des Dreißigjährigen Kriegs .....	430
3.1.2 Form versus Inhalt .....	434
3.1.3 Treue-Dilemma .....	438

3.2	<i>Similitudo temporum</i> : Wielands <i>Aristipp</i> und die Cicero-Briefe	443
3.2.1	Der Untergang der Poleis-Welt im <i>Aristipp</i>	443
3.2.2	Die Cicero-Übersetzung als Palliativum	453
3.3	Fausts unheiliges Reich	458
3.3.1	Das Reichsmotiv im Fauststoff	459
3.3.2	Sich selbst historisch: Goethes autobiographische Retrospektive	468
3.3.3	Der Reichszerfall im <i>Faust II</i>	477
3.3.3.1	Archetypen der Reichskrise: Eigennutz und Zwietracht	479
3.3.3.2	Ein Staat jenseits des Reichs: Fausts Lehren	489
4.	Ausblick: Historisierung, Spiritualisierung, Verjüngung	497
4.1	Das heilige Reich: Arnim, Novalis, Schlegel, Wetzels und Eichendorff	500
4.1.1	Kompensation des Reichsverlusts	501
4.1.2	Spiritualisierung der Reichsnation	505
4.1.3	Wetzels <i>Magischer Spiegel</i> und Eichendorffs Examensarbeit	512
4.1.4	Das verborgene Reich in <i>Ahnung und Gegenwart</i> und im <i>Taugenichts</i>	523
4.2	Das nationale Reich: Heinrich von Kleist	536
	Fazit: Altes Reich und Neue Dichtung	555
	Bibliographie	572
1.	Quellen	572
2.	Lexika	580
3.	Forschungsliteratur	581
	Namensregister	621